

Farmmaschinerie!

Allerhand Farmgerätschaften!

Ich mache bekannt, daß ich ein vollständiges Geschäft in Farmmaschinerien hier in Dana eröffnet habe. Ich verkaufe den berühmten McCormick Trill Disk, Schuh-Brechpflüge für Gebüsch und Prairie, alle Sorten von Disks, Eggen, Grasmähmaschinen, Heuraden, Getreidebinder und Gasolinmaschinen, McCormick Mowers, Rakes & Binders.

Ich bin auch Agent für die Ontario Wind Engine & Pump Co. Ich installiere Wasserleitungen für niedere Preise. Ich führe Windmühlen, Pumpen, Nähmaschinen, die berühmten Emerson Pflüge (Gang-Sulky Combination), Stoppel- und Brechpflüge, vollständige Auswahl von Paris Pflügen, Getreide-Pugmählen, Futterrichtmählen, und Wägen; ferner alle Sorten von Buggies und "Democrats".

Auch bin ich Agent für die Case Treckmaschinen und die Eldridge Nähmaschinen.

Allen, die von den erwähnten Maschinen etwas brauchen, wird es zu ihrem Vorteil gereichen, wenn sie zuerst bei mir vorbeisprechen und sich um meine Preise erkundigen. Es wird stets mein Bestreben sein, jeden zufriedenzustellen. Wenn Sie irgend etwas in der Linie von Farmgerätschaften brauchen, sprechen Sie bei mir vor, und ich werde es Ihnen zu dem niedrigsten Preise besorgen.

J. J. SCHMITT
DANA, SASK.

...Leset dieses...

Wir haben die Agentur der berühmten

Sharpless Cream Separators

übernommen und verkaufen dieselben unter Garantie zum Preise von \$40 anwärts. Deshalb sollte sich jeder, der einen Separator haben will, an uns wenden.

Wir haben eine vollständige Auswahl von Schnittwaren, fertigen Kleidern für Männer und Knaben, sowie von Schuhen und Stiefeln. Alle Arten von **Frühjahrs- und Sommerwaren**. Wir sind Händler in allen Arten Baumaterialien, Bauholz, Sack, Türen, Mouldings, Eisenwaren, General Merchandise, Groceries, Schuhen und Stiefeln, Getreide, Mehl und Futter. Große Auswahl in Möbeln und Särgen.

Wir sind Agenten für verschiedene Farmländereien. Wir haben Geld zu verleihen.

Sie um Ihren geneigten Zuspruch ersuchend, Achtungsvoll

Muenster Supply Co., Ltd.

MUENSTER, SASK.

...ST. GREGOR...

Vollständige Auswahl in allem, was in einen allgemeinen Laden gehört. **Eisenwaren, Eisenwaren, Schnittwaren, fertige Kleider, Schuhe und Stiefel.** Wir verkaufen die berühmten **Deering Farmgerätschaften: Disks, Drills, Harrows, Mowers, Binders etc.** Große Auswahl in Bauholz, Fenstern, Türen, Drahtfenstern, Drahttüren, Mouldings, Dachpappe u. s. w. Wir können Ihnen **Land aus erster Hand** verkaufen; ausgezeichnete Boden, gutes Wasser, nahe zu Kirche und Eisenbahn. Unser Motto ist: **Leben und leben lassen!**

St. Gregor Mercantile Co.

St. Gregor, Sask.

vor, welches der Professablegung vorgehen sollte. In dieser Zeit kann er sich noch eingehend prüfen und auf den Klosterberuf vorbereiten. Innerhalb des Probejahres siehe ihm die Rückkehr in die Welt zu jeder Zeit frei. Der Vater Provinzial schloß seine Ansprache mit dem Wunsche, daß der Fürst nach Jahresfrist in geistiger und körperlicher Frische seine Profess ablegen möchte und mit den Worten „das walle Gott!“ Gleichzeitig legte er dem Fürsten den Klosternamen „Frater Raimundus“ bei.

Hiermit erreichte die Feier ihr Ende. Der Fürst von Löwenstein, ein Mann in glänzender Lebensstellung, ein Mann mit hervorragenden Fähigkeiten und Vorzügen des Geistes und des Herzens ausgestattet, hat seinen fürstlichen Namen „von Löwenstein“ mit dem eines schlichten Ordensgeistlichen „Frater Raimundus“ vertauscht. Möge er nach einem segensreichen und arbeitsreichen Leben auf dem Gebiete der Sozialpolitik zum Wohle des Vaterlandes ausruhen in stiller Klosterzelle und den ersehnten Frieden finden, welchen die Welt nicht geben kann!

Der Bauer und das Automobil.

Peter Mosegger schreibt im Tagebuch seines „Heimgartens.“ Das hat ein alter Bauer in meiner Heimatgegend besser gemacht als wir anderen, die wir fluchen und schimpfen, wenn uns auf der Straße ein Autler belästigt. Dieser Bauer stapft in seinem Sonntagsgewand würdevoll auf der kotigen Straße dahin, da sieht er vor sich ein Automobil daherrausen. Rasch hebt er seinen Regenschirm und winkt mit aller Lebhaftigkeit, der Mann solle halten. Der Autler denkt, er werde auf eine Gefahr aufmerksam gemacht, nimmt ein sehr langsames Tempo an und hält bei dem Bauern, um zu fragen, was los sei. „Ah, weiter nix“, sagte der Alte; „ich tu mich halt schön bedanken, daß der Herr so langsam vorbeifahrt, sonst wäre mein Gewand wohl gar abscheulich angespritzt worden. So und jetzt kann er schon wieder weiter fahren.“ Sagt's und stapft würdevoll wegsch, während der Autler natürlich „dummer Bauer!“ brummte dieweilen ihm einfällt: Er ist eigentlich flüger als andere.

Zur gest. Beachtung.

Der auf die erste Seite dieser Zeitung aufgeklebte kleine Zettel gibt das Datum an, bis wie weit die Zeitung bezahlt ist. Jeder Leser kann daraus ersehen, ob und wie lange er im Rückstande ist und, wenn nötig, greife er einmal gehörig in den Geldsack und erfreue den „kleinen Peter“, damit er endlich den Rinderschuhen entwächst und ein größeres Gewand anlegen kann.

Humoristisches.

Malitiose Antwort. Weinbändler (zum Fassbinder:): „Mit Ihren Fässern, die Sie mir neulich geliefert haben, war ich gar nicht zufrieden.“ — Fassbinder: „Waren die Fässer vielleicht nicht wasserdicht genug?“

Der Schuldige. Sie: Ich konnte diese Nacht vor deinem Schnarchen gar nicht einschlafen! — Er: Vor meinem? Ich schnarche ja gar nicht. — Sie: Dann wird's wohl der Kanarienvogel gewesen sein!

Geistreiche Unterhaltung. Dame (zum Angler:): „Das Fischen muß doch furchtbar langweilig sein! .. Was denken Sie sich nun eigentlich, wenn's wirklich einmal da an der Angel zuckt?“ — Angler: „Aha!“

Ignoranz. Tochter: Papa, ich muß ein paar neue Klavierstücke haben. Vater (Emporkömmling:): Was? Klavierstücke? Ich habe dir doch neulich erst ein ganzes Klavier gekauft! Genügt dir denn das noch nicht?

Sicherstes Mittel. Bauer: „Herr Lehrer, 's Obst wird zeitig, und da möchte ich Sie halt bitten, daß 's beim nächsten Spaziergang auf'm Weg, der durch meine Obstgärten geht, die Bub'n fleißig fangen lass'n, damit die Sakra net 's ganze Obst abfress'n!“

(Talentvoll.) „Nun, Frau Nachbarin, Ihr Beperl geht ja jetzt in die Lehre! Wie macht er sich den?“ — „D, ganz gut! Denken Sie sich nur, gestern hat er schon einen Brief nach Madrid in Spanien auf die Post tragen dürfen!“ — „Was Sie nicht sagen — schon so weit!“

(Pessimistisch.) „Papa, warum begleitet man eigentlich den Besuch bis an die Tür?“ — „Um sich zu überzeugen, ob er auch wirklich geht.“

Höfster Respekt. Diener (in einem Drehpanoram:): „Jetzt, meine Herrschaften, kommt das Innere des königlichen Schlosses!“ — Michel (zu seinem Sohne:): „Girgl, hast du dir deine Stiefel ordentlich ab'puht?“

Praktische Logik. Bauer (zu seinem heimkehrenden Sohne:): — „No, was hast D' jetzt 'all's studiert?“ — Stodiosus: „Logika!“ — Bauer: Woach net, was dös is!“ — Stodiosus: „das ward' ich Dir gleich erklären Da hast Du gerade 3 Würste. Ich werde Dir beweisen, daß es 5 Würste sind: Wo 3 Würste sind doch auch zwei. Drei und zwei gibt fünf. Also hast Du fünf Würste.“ — Bauer: „Hm! Woachst D' was, iß jetzt die drei Würst' u. Du kannst dann die andere zwei essen.“

Neues Wort. A: „Ist es wahr, daß der Baron v. Reuthaus die kleine Felizitas heiraten wird?“ — B: „Wollen tut er's — aber die ganze Familie stammkümmt sich dagegen auf.“

Zu schnell! „Nun, Herr Aktuar, wie geht's im Ehestand? Was macht Ihre Frau?“ — „Schnell alt wird i' halt. Vor der Verlobung war sie 23, nach der Verlobung 26, und nach der Hochzeit schon 29 Jahr alt!“